



Emissionszertifikate

Markt- und Preisentwicklung in der ersten bis dritten Handelsperiode

Die Studie ist ab sofort
lieferbar und umfasst
830 Seiten.

www.trendresearch.de

- Rahmenbedingungen im CO₂-Handel: Kyoto-Protokoll, NAP, TEHG, CDM, JI
- Erfahrungen der Beteiligten
- Marktprognose in der ersten bis dritten Handelsperiode: Einflussfaktoren, Preise und Handelsvolumen

- Trends, Chancen und Risiken
- Strategien und Handlungsoptionen bei CO₂-Handel und -vermeidung
- Handelsplätze und Handelsformen
- Marktakteure: Handelspartner und Wettbewerber

Seit Start des Emissionshandels wird viel über die Entwicklung dieses neuen Marktes diskutiert und spekuliert.

Nach einem ersten, zunächst rasanten Anstieg hat sich der Preis auf einem zu Handelsbeginn nicht vermuteten Niveau von über 22 EUR pro EUA etabliert (vgl. Abb. 1). Diese Entwicklung hat viele Unternehmen überrascht und verunsichert. Insgesamt zeigt sich, dass viele Teilnehmer noch sehr verhalten am Markt agieren.

Wie die Befragung im Rahmen der Studie zeigt, haben erst 31 Prozent der Anlagenbetreiber in Industrie und Energiewirtschaft Emissionsberechtigungen gehandelt.

Die Unsicherheit über die zukünftige Entwicklung in diesem noch jungen Markt ist deutlich zu spüren. Vor diesem Hintergrund stellen sich Anlagenbetreibern, aber auch anderen direkt und indirekt Beteiligten wie Banken, Brokern, Händlern oder auch Unternehmensberatern zahlreiche Fragen:

- Wie gestalten sich die wesentlichen Rahmenbedingungen und Einflussfaktoren in dieser und den folgenden Handelsperioden?
- Welche Markt- und Preisentwicklung ist daraus zu erwarten?
- Was sind die primären Preistreiber?
- Wie entwickelt sich der Markt hinsichtlich der Handelsvolumina an der Börse und im OTC-Handel?
- Welche Handelsplätze und -partner gibt es?
- Welche Gründe sprechen für eine aktive Handelsstrategie, welche dagegen?
- Welche Ansätze verfolgen Andere, um eine ausreichende Absicherung mit Zertifikaten zu gewährleisten?
- Welche Möglichkeiten bieten hier CDM- und JI-Projekte?
- Wo liegen zukünftig Chancen und Risiken für Anlagenbetreiber und weitere am Handel beteiligte Akteure?

EUA-Spot-Preis an der EEX
(Wochendurchschnitt)



Abb: Eigene Darstellung auf Basis: EEX

Welche Erfahrungen haben Sie bisher mit dem Emissionshandel gemacht?
(Befragte Handelsteilnehmer, Mehrfachnennung)

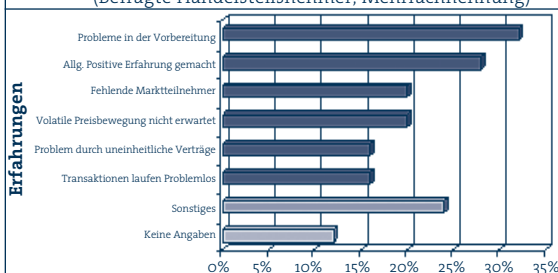


Abb: Eigene Darstellung, eigene Erhebung

Die aktuell fertig gestellte Studie geht auf Basis einer umfangreichen Befragung mit 84 strukturierten Interviews mit Anlagenbetreibern und anderen am Emissionshandel beteiligten Experten auf die wichtigsten Aspekte und Fragen zur Entwicklung des EU-weiten Emissionshandels ein.

Ausgehend von den aktuellen Rahmenbedingungen gibt die Studie auf 830 Seiten u.a. Antworten zur bisherigen und zukünftigen Markt- und Preisentwicklung, zeigt Erfahrungen und Handlungsansätze der verschiedenen Akteure im Umgang mit den Anforderungen des Emissionshandels, stellt Marktstrukturen und -mechanismen sowie die wesentlichen Einflussfaktoren dar und bietet damit Orientierungshilfe, Transparenz und Planungssicherheit in diesem neuen und noch weitgehend unübersichtlichen Markt.

value through information.

Ziel und Nutzen der Studie

Die Studie gibt Antworten auf wichtige Fragen, die im Zusammenhang mit der Entwicklung des Emissionshandels zu stellen sind.

Ausgehend von der aktuellen Situation und den zu erwartenden Entwicklungen werden die gegenwärtigen und zukünftigen Auswirkungen des Emissionshandels auf den Markt und die Marktteilnehmer aufgezeigt. Dies geschieht unter Einbeziehung der rechtlichen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen sowie der Umsetzung und Akzeptanz des Emissionshandels.

Basierend auf diesen Einschätzungen wird aufgezeigt, wo die Unternehmen und Dienstleister ansetzen können, um zum einen den gesetzlichen Anforderungen gerecht zu werden und zum anderen einen Nutzen aus der aktuellen und zukünftigen Marktsituation zu ziehen.

Methodik

trend:research setzt verschiedene Field- und Desk-Research-Methoden ein. Neben umfangreichen Intra- und Internet-Datenbank-Analysen (inkl. Zeitschriften, Publikationen, Konferenzen, Geschäftsberichte usw.) floßen in die Strategiestudie 84 strukturierte Interviews mit folgenden Zielgruppen ein:

- Zertifizierungspflichtige Unternehmen (u. a. Energiewirtschaft, Chemische Industrie, Baustoffindustrie, Papier und Zellstoff, Stahl- und Metallindustrie)
- Beratungsunternehmen
- Banken, Brokern und andere Handelsintermediären
- weitere am Emissionshandel Beteiligte

Die dargestellten Analysen und Ergebnisse wurden mit Hilfe der o.g. Interviews und Expertengespräche erarbeitet. Die Auswertung der Anforderungen und Erwartung führt zu abgesicherten Aussagen über Markt, Trends, Wettbewerb und Handlungsoptionen.

An wen sich die Studie richtet

Die Strategiestudie hilft sowohl zertifizierungspflichtigen Unternehmen als auch den mit dem Emissionshandel in Zusammenhang stehenden Dienstleistern aktuelle und zukünftige Entwicklungen in diesem noch jungen Markt einzuschätzen, die daraus resultierende Chancen und Potenziale zu erkennen und dadurch das eigene Marktverhalten bzw. das Leistungsangebot den Anforderungen im Emissionshandel anzupassen und entsprechende Strategien zu entwickeln.

Inhalt der Studie

1	Management Summary	21	4.2.2.3	GHG emission reduction	198
2	Allgemeine Grundlagen	71	4.2.2.4	HFC Decomposition Project	199
2.1	Einleitung	71	4.2.2.5	Cuyamapa Hydroelectric Project	200
2.2	Aufbau der Studie	72	4.2.2.6	Bhutan Micro Hydro Power	201
2.3	Methodik	76	4.2.2.7	Biomass in Rajasthan	202
2.4	Ziele und Nutzen der Studie	78	4.2.2.8	Cortecito and San Carlos Hydroelectric Project	203
2.5	Begriffsdefinitionen	80	4.2.2.9	Santa Cruz landfill gas combustion project	204
3	Rahmenbedingungen im Emissionshandel	85	4.2.2.10	Huitengxile Windfarm Project	205
3.1	Entwicklung bis zum Emissionshandel	85	4.2.2.11	Graneros Plant Fuel Switching Project	206
3.2	Ziele und Bedeutung des Emissionshandels	86	4.2.2.12	5 MW Dehar Grid-connected SHP	207
3.3	Gesetzliche Rahmenbedingungen	89	4.2.2.13	Clarion 12MW Renewable Sources Biomass	208
3.3.1	Kyoto-Protokoll	90	4.2.2.14	Salvador da Bahia Landfill Gas Management	209
3.3.1.1	Rechtlicher Rahmen: Kyoto-Protokoll	90	4.2.2.15	La Esperanza Hydroelectric Project	210
3.3.1.2	Nationale Gesetzgebung zum Kyoto-Protokoll	91	4.2.2.16	Kuyasa low-cost urban housing energy upgrade project	211
3.3.2	Europäische Gesetze und Programme	97	4.2.2.17	Methane capture and combustion from swine manure treatment for Pocillas and La Estrella	212
3.3.2.1	Sechstes Aktionsprogramm für die Umwelt: Umweltaktionsprogramm 2001 – 2010 der EU	97	4.2.2.18	Methane capture and combustion from swine manure treatment for Corneche and Los Guindos	213
3.3.2.2	Richtlinie 2003/87/EG: System für den Handel mit Treibhausgasemissionszertifikaten in der Gemeinschaft	99	4.2.2.19	Methane capture and combustion from swine manure treatment for Peralillo	214
3.3.2.3	Richtlinie 2004/101/EG: Änderung der Richtlinie 2003/87/EG im Sinne der projektbezogenen Mechanismen des Kyoto-Protokolls	101	4.2.2.20	Weitere Projekte im Registrierungsprozess	215
3.3.3	Nationale Gesetze und Verordnungen	102	4.3	Joint Implementation (JI)	228
3.3.3.1	Treibhausgas Emissionshandelsgesetz (TEHG)	102	4.3.1	Einführung in JI	228
3.3.3.2	Nationaler Allokationsplan (NAP)	104	4.3.2	Beispiele für genehmigte JI-Projekte	231
3.3.3.3	Zuteilungsgesetz (ZuG) 2007	107	4.3.2.1	New cogeneration station at the Biovet factory	232
3.3.3.4	Zuteilungsverordnung (ZuV) 2007	110	4.3.2.2	Biomass energy portfolio Czech Republic	233
3.3.3.5	Kostenverordnung (EHKostV) 2007	111	4.3.2.3	Paldiski Windfarm	234
3.3.3.6	Projekt-Mechanismen-Gesetz (ProMechG)	112	4.3.2.4	Methane capture, Power and Heat Generation from Coal Mine Gas	235
3.3.4	Ausgewählte Institutionen	113	4.3.2.5	Biomass project AES Borsod	236
3.3.4.1	Arbeitsgruppe „Emissionshandel zur Bekämpfung des Treibhauseffektes“ (AGE)	113	4.3.2.6	Te Apiti Wind Farm Project	237
3.3.4.2	Deutsche Emissionshandelsstelle (DEHSt)	114	4.3.2.7	Landfill gas recovery in Konin	238
3.3.4.3	International Emissions Trading Association (IETA)	116	4.3.2.8	Efficiency in cement plants Holcim	239
3.3.4.4	European Federation of Energy Traders (EFET)	117	4.3.2.9	LFG recovery	240
3.3.4.5	International Swaps and Derivatives Association (ISDA)	121	4.3.2.10	Biomass Energy in Romania	241
3.4	Wirtschaftliche Rahmenbedingungen: Gesamtwirtschaft und Einzelbranchen	122	4.3.2.11	Zakopane Methane Utilisation Project	242
3.4.1	Entwicklung der Gesamtwirtschaft	122	4.3.2.12	Weitere JI-Projekt in der Vorbereitung	242
3.4.2	Glas-, Keramik-, Kalk- und Zementindustrie	123	4.4	Übertragung von CDM- und JI-Zertifikaten in CO ₂ -Handelszertifikate	244
3.4.3	Papier- und Zellstoffindustrie	130	5	Umsetzung und Erfahrungen im Emissionshandel	247
3.4.4	Nahrungsmittelindustrie	134	5.1	Beteiligte am Emissionshandel	248
3.4.5	Stahl- und Metallindustrie	138	5.1.1	Anlagenbetreiber aus Energiewirtschaft und Industrie	248
3.4.6	Raffinerien	147	5.1.2	Weitere Beteiligte	251
3.4.7	Chemische Industrie	152	5.1.2.1	Banken/Finanzdienstleister/Börsen	251
3.5	Energiewirtschaftliche Rahmenbedingungen	162	5.1.2.2	Beratungsunternehmen	252
3.5.1	Liberalisierung des Energiemarktes	162	5.1.2.3	Händler/Broker	253
3.5.1.1	Strommarkt	162	5.1.2.4	Software- und Technologieanbieter	255
3.5.1.2	Gasmarkt	166	5.1.2.5	Verifizierer/Zertifizierer	255
3.5.2	Energieverbrauch	168	5.1.2.6	Weitere	256
3.5.2.1	Strom	168	5.2	Europäischer Emissionshandel	258
3.5.2.2	Wärme	171	5.2.1	Emissionshandel in ausgewählten EU-Ländern	259
3.5.2.3	Erdgasverbrauch	172	5.2.1.1	Belgien	259
3.5.2.4	Steinkohleverbrauch	176	5.2.1.2	Frankreich	262
3.5.2.5	CO ₂ -Ausstoß	177	5.2.1.3	Italien	265
4	Maßnahmen zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls („Flexible Kyoto-Mechanismen“)	180	5.2.1.4	Niederlande	267
4.1	Emissionshandel	180	5.2.1.5	Österreich	270
4.1.1	Emissionszertifikate	181	5.2.1.6	Polen, Tschechien	272
4.1.1.1	EU-Allowances (EUA)	181	5.2.1.7	Skandinavien	275
4.1.1.2	Assigned Amount Units (AAU)	183	5.2.1.8	Spanien	280
4.1.1.3	Certified Emission Reductions (CER)	185	5.2.1.9	Vereinigtes Königreich	282
4.1.1.4	Emission Reduction Units (ERU)	186	5.2.1.10	Weitere	284
4.2	Clean Development Mechanism (CDM)	186	5.2.2	Handel zwischen Deutschland und den EU-Staaten	284
4.2.1	Einführung in CDM	187	5.3	Handelsplattformen	287
4.2.2	Beispiele für CDM-Projekte	191	5.3.1	Börsenhandel	291
4.2.2.1	Brazil Nova Gerar Landfill Gas to Energy	193	5.3.1.1	European Climate Exchange (ECX)	294
4.2.2.2	Rio Blanco Small Hydro-electric Project	196	5.3.1.2	European Energy Exchange (EEX)	295
			5.3.1.3	Energy Exchange Alpen Adria (EXAA)	296
			5.3.1.4	Nord Pool	298
			5.3.1.5	Powernext	299
			5.3.2	Außerbörslicher Handel: OTC-Handel und Internethandel	300
			5.3.2.1	Internetplattform Carbon Pool Europe	303
			5.3.2.2	Internetplattform Climex	304
			5.3.2.3	SENDECO ₂	306

ERSTEN BIS DRITTEN HANDELSPERIODE

5.4	Monitoring und Reporting	307	7.3.4.1	Hochwald Nahrungsmittel-Werke	567	8.5.2.2	Zukünftige Entwicklung (Szenariendarstellung)	748
5.4.1	Monitoring-Leitlinien	307	7.3.4.2	Kraft Foods Deutschland	571	8.5.2.3	Entwicklung nach Handelsplatz	749
5.4.2	Jährlicher Emissionsbericht	309	7.3.4.3	Nestlé Deutschland	577	8.5.2.3.1	Entwicklung am OTC-Markt	751
5.4.3	Softwarelösungen für das Emissionsmanagement	309	7.3.4.4	Südzucker	582	8.5.2.3.2	Entwicklung im Börsenhandel	753
5.5	Erfahrung der Anlagenbetreiber im Emissionshandel (Befragungsergebnisse)	315	7.3.5	Beispielunternehmen aus der Stahl- und Metallindustrie	587	8.5.3	Entwicklung des Zertifikatspreises in der 1. bis 3. Handelsperiode	754
5.5.1	Erfahrungen und Probleme seit Handelsstart	316	7.3.5.1	Stahlwerke Bremen	587	8.5.3.1	Presentwicklung im Szenario 1 »konservative Marktentwicklung«	757
5.5.2	Handelsaktivität der Anlagenbetreiber	318	7.3.5.2	ThyssenKrupp Steel	592	8.5.3.2	Presentwicklung im Szenario 2 »Referenzszenario«	759
5.5.3	Strategien zur Absicherung ausreichender Zertifikatsmengen	327	7.3.6	Beispielunternehmen aus der Mineralölindustrie	599	8.5.3.3	Presentwicklung im Szenario 3 »progressive Marktentwicklung«	761
5.5.4	Einstellung zu CDM- und JI-Projekten	335	7.3.6.1	Bayernoil Raffineriegesellschaft	599			
5.5.5	Bedeutung der Handelsplätze aus Sicht der Befragten	338	7.3.6.2	Mineralö Raffinerie Oberrhein	602			
5.5.6	Umsetzung des Emissionshandels im Unternehmen	340	7.3.7	Beispielunternehmen aus der Chemischen Industrie	607			
5.5.7	Erfahrungen der Anlagenbetreiber aus der Energiewirtschaft	348	7.3.7.1	BASF	607	9	Trends, Chancen und Risiken	764
5.5.8	Erfahrungen der Anlagenbetreiber aus der Industrie	371	7.3.7.2	Bayer Industry Services	615	9.1	Trends	764
5.5.9	Erfahrungen der Anlagenbetreiber nach Branchen	388	7.3.7.3	RÜTGERS Chemicals	621	9.1.1	Trends im Emissionshandel	765
5.5.9.1	Glas, Kalk, Keramik und Zement und andere Baustoffe	388	7.4	Ausgewählte Unternehmen, die als externe Dienstleister im Emissionshandel tätig sind	626	9.1.2	Trends in den projektbezogenen Kyoto-Mechanismen	766
5.5.9.2	Papier und Zellstoff	391	7.4.1	Beispielunternehmen: Banken und Finanzdienstleister	626	9.1.3	Internationale und europäische Trends	767
5.5.9.3	Nahrungsmittelindustrie	393	7.4.1.1	Dresdner Bank	626	9.1.4	Politische Trends (Gesetzgebung)	768
5.5.9.4	Stahl- und Metallindustrie	394	7.4.1.2	Hypo Vereinsbank	631	9.1.5	Technologietrends	769
5.5.9.5	Raffinerien	396	7.4.2	Beispielunternehmen: Beratungsunternehmen	635	9.1.6	Trends bei Kooperationen	770
5.5.9.6	Chemische Industrie	397	7.4.2.1	500ppm Gesellschaft für Emissionshandel und Beratung	635	9.2	Chancen und Risiken	771
5.5.9.7	Weitere Anlagenbetreiber	399	7.4.2.2	Ecofys	639	9.2.1	... für die Energiewirtschaft	771
5.6	Erfahrung der weiteren Beteiligten	401	7.4.2.3	EUTech Energie und Management	644	9.2.2	... für Industrieunternehmen	773
5.7	Hemmnisse im Emissionshandel	403	7.4.3	Beispielunternehmen: Händler und Broker	649	9.2.3	... für Banken, Finanzdienstleister, Börsen, Broker und Händler	775
6	Risikomanagement	407	7.4.3.1	FSE Portfolio Management	649	9.2.4	... für Beratungsunternehmen, Software- und Technologieanbieter	777
6.1	Risiken im Emissionshandel	409	7.4.3.2	Natsource LLC	655	9.2.5	... für Verifizierer / Zertifizierer	779
6.1.1	Gesetzgebungsrisiko	410	7.4.3.3	Syneco Trading	659	10	Strategieoptionen	781
6.1.2	Risiko des Handelszeitpunktes	413	7.4.4	Beispielunternehmen: Software- und Technologieanbieter	663	10.1	Einleitung	781
6.1.3	Kontrahentenrisiko	416	7.4.4.1	Convinta	663	10.2	Strategieoptionen für Unternehmen aus der Energiewirtschaft	785
6.1.4	Operatives Risiko	418	7.4.4.2	SAP	667	10.3	Strategieoptionen für Industrieunternehmen	789
6.1.5	Volumenrisiko	420	7.4.5	Beispielunternehmen: Zertifizierer und Verifizierer	671	10.4	Strategieoptionen für Dienstleistungsunternehmen	793
6.1.6	Risiko von Produktionsschwankungen	423	7.4.5.1	Gerling Cert Umweltgutachter	671	10.4.1	Geschäftsfeldstrategien	794
6.1.7	Reputationsrisiko	425	7.4.5.2	TÜV Industrie Service (TÜV Süd Gruppe)	675	10.4.1.1	Abgrenzung strategischer Geschäftsfelder	795
6.2	Ansätze für ein Risikomanagement	426	8	Der Markt für Emissionszertifikate: Szenarien zur Marktentwicklung	681	10.4.1.2	Marktfeldstrategie	796
6.2.1	Einleitung	426	8.1	Einleitung	681	10.4.1.3	Wettbewerbsvorteilsstrategie	797
6.2.2	Risikostrategie	430	8.2	Bisherige Preisentwicklung im Emissionshandel	681	10.4.1.4	Marktdeckungsstrategie	799
6.2.3	Risikoidentifizierung	432	8.3	Erläuterung zur Methodik der Szenariendarstellung	684	10.4.2	Marktteilnehmerstrategien	800
6.2.4	Risikoabmessung und -bewertung	433	8.4	Grundannahmen und Prämissen	690	10.4.2.1	Marktbearbeitungsstrategie	801
6.2.5	Risikohandhabung, Vermeidung und Reduzierung	437	8.4.1	Beschreibung der Grundannahmen und Prämissen	690	10.4.2.2	Kundenstrategie	801
6.2.6	Risikosteuerung und -kontrolle	441	8.4.1.1	Politische und gesetzliche Rahmenbedingungen	690	10.4.2.3	Verhaltensstrategien	803
7	Wettbewerb und Marktteilnehmer im Emissionshandel	445	8.4.1.2	Umsetzung von CDM- und JI-Projekten	692	10.4.3	Strategien der Marketinginstrumente	804
7.1	Entwicklung des Wettbewerbs im Emissionshandel	445	8.4.1.3	Zwischenstaatlicher Handel mit AAU-Zertifikaten	694	11	Ausblick	808
7.2	Marktstruktur im Emissionshandel	449	8.4.1.4	Energiepreise	695	11.1	Die Energiewirtschaft 2020 und 2030	808
7.3	Ausgewählte Marktteilnehmer	453	8.4.1.4.1	Erdgaspreis	697	11.1.1	Energiewirtschaft 2020	809
7.3.1	Beispielunternehmen aus der Energiewirtschaft	454	8.4.1.4.2	Steinkohlepreis	703	11.1.2	Energiewirtschaft 2030	811
7.3.1.1	EnBW	454	8.4.1.4.3	Braunkohlepreis	706	11.2	Der Emissionshandel 2020 und 2030	813
7.3.1.2	E.ON Ruhrgas	462	8.4.1.5	Energieerzeugungskapazitäten	707	11.2.1	Emissionshandel 2020	813
7.3.1.3	RheinEnergie	473	8.4.1.6	Energieverbrauch	710	11.2.2	Emissionshandel 2030	815
7.3.1.4	RWE	479	8.4.1.7	Wirtschaftswachstum	712	11.3	Fazit	816
7.3.1.5	Stadtwerke Düsseldorf	489	8.4.1.8	Technologische Entwicklungen zur CO ₂ -Vermeidung	713	12	Praxis-Tipps und Checklisten	818
7.3.1.6	Stadtwerke Flensburg	495	8.4.1.9	Marktstrukturen und Handelsverhalten der Teilnehmer im Emissionshandel	716	12.1	Checkliste Emissionshandelsmanagement	819
7.3.1.7	Stadtwerke Hannover	501	8.4.2	Entwicklung der Grundannahmen und Prämissen in den drei Szenarien	718	12.2	Aufbau einer Emissionshandelsabteilung	823
7.3.1.8	Vattenfall Europe	507	8.4.2.1	Entwicklung im Szenario 1 »konservative Marktentwicklung«	719	12.3	Checkliste Vermeiden von Emissionen	825
7.3.2	Beispielunternehmen aus der Glas-, Kalk-, Keramik- und Zementindustrie	515	8.4.2.2	Entwicklung im Szenario 2 »Referenzszenario«	727	12.4	Checkliste Emissionsbericht	827
7.3.2.1	BSN Glasspack	515	8.4.2.3	Entwicklung im Szenario 3 »progressive Marktentwicklung«	735	12.5	Teilnahme an CDM- und JI-Projekt	828
7.3.2.2	Didier Werke	521	8.5	Marktentwicklung im Emissionshandel	742	12.6	Weitere Hinweise	830
7.3.2.3	Dyckerhoff	526	8.5.1	Marktstruktur im Emissionshandel	743			
7.3.2.4	FELS-Werke	532	8.5.2	Entwicklung des Handelsvolumens in der 1. bis 3. Handelsperiode	746			
7.3.2.5	Rheinkalk	537	8.5.2.1	Bisherige Entwicklung seit Handelsstart	747			
7.3.2.6	Saint-Gobain-Glass Deutschland	542						
7.3.2.7	Schäfer Kalk	548						
7.3.2.8	Wienerberger Ziegelindustrie	553						
7.3.3	Beispielunternehmen aus der Papierindustrie	559						
7.3.3.1	Dresden Papier	559						
7.3.3.2	UPM Kymmene Papier	563						
7.3.4	Beispielunternehmen aus der Nahrungsmittelindustrie	567						

Die Studie umfasst 830 Seiten. Aufgrund laufender Aktualisierungen können sich die Seitenzahlen ggf. noch leicht ändern.

ANTWORT/BESTELLUNG

Zurück im Briefumschlag an:

trend:research GmbH
 Institut für Trend- und Marktforschung
 Parkstraße 123
 28209 Bremen

oder per

Fax an: 0421 . 43 73 0-11

- Hiermit bestellen wir die Strategiestudie (Nr. 08-0040) »Emissionszertifikate: Markt- und Preisentwicklung in der ersten bis dritten Handelsperiode«

zum Preis von EUR 4.200,00
 und zusätzl. Kopien (je EUR 300,00)
 - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir bestellen die Studie zusammen mit der Strategiestudie (Nr. 08-0015) »Gashandel 2007« (Einzelpreis 3.900,00 EUR) zum Paketpreis von EUR 7.200 EUR
 - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Wir bestellen die Studie zusammen mit der Strategiestudie (Nr. 02-0002/3) »Stromhandel 2005« (Einzelpreis 3.900,00 EUR) zum Paketpreis von EUR 7.200 EUR
 - alle Preise zzgl. gesetzlicher MwSt. -

- Bitte senden Sie uns Informationen zu weiteren Studien (s.u.). Ggf. erhalten wir Mengenrabatt.

- Bitte senden Sie uns das Studienverzeichnis 2005 zu.

ADRESSE	
FIRMA	
NAME	
FUNKTION	
STRASSE	
PLZ/ORT	
TEL./FAX	
E-MAIL	
<input type="radio"/> nein	Wir sind damit einverstanden, von trend:research per E-Mail weitere Informationen über aktuelle Studien oder Veranstaltungen zu erhalten.
	Hiermit bestätige ich, Copyright und Urheberrechte zu wahren und die Studie oder Teile davon auf keine Weise zu vervielfältigen oder weiterzugeben.
Datum	Unterschrift/Stempel o8-11001

TREND:RESEARCH

trend:research unterstützt die Unternehmen beim Wandel in liberalisierten Märkten. Dazu werden Trend- und Marktforschungsstudien aktuell und exklusiv erarbeitet, für einzelne oder mehrere Auftraggeber. Umfangreiche eigene (Primär-) Marktforschung, gemischt mit Erfahrungen und Wissen aus liberalisierten Märkten und dessen dosierter Transfer, aufbereitet mit eigener Methodik, führt zu nachvollziehbaren Aussagen mit hohem Wert. Die interdisziplinäre Zusammensetzung der Projektteams – auch mit externen Experten – garantiert die ganzheitliche Betrachtung und Bearbeitung der Themen.

Schwerpunkt sind Untersuchungen sich stark wandelnder Märkte, z.B. der liberalisierten Energie- und Telekommunikationsmärkte.

trend:research liefert Studien, Informationen und Untersuchungen an über 90% der größeren EVU und unterstützt damit existenzielle Entscheidungen – die Referenzliste erhalten Sie auf Anfrage.

**KONDITIONEN**

Die Strategiestudie »Emissionszertifikate: Markt- und Preisentwicklung in der ersten bis dritten Handelsperiode« kostet 4.200,00 EUR (persönliches Exemplar). Zusätzliche Kopien (Verwendung nur innerhalb des Unternehmens) stellen wir Ihnen zu EUR 300,- pro Kopie zur Verfügung. Alle Preise verstehen sich zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer. Zahlungsweise ist per Überweisung oder Scheck innerhalb von 14 Tagen nach Rechnungsstellung. Bei gleichzeitiger Bestellung anderer Studien (s.u.) bieten wir Ihnen 10% Mengenrabatt. Die Studie ist ab sofort verfügbar.

**WEITERE STUDIEN**

trend:research gibt weitere Studien heraus, z.B.:

- Industrielle Abfallentsorgung 2020: Potenziale in der energetischen Verwertung von Produktions- und Sonderabfällen**, 01/06, ca. 600 S., EUR 4.800,00
- Waste-to-energy 2020: Märkte, Kapazitäten und Entwicklungspotenziale**, 10/05, 858 S., EUR 5.400,00
- Gashandel 2007: Perspektiven in Gasbeschaffung, -speicherung und -transport**, 10/2005, 718 S., EUR 3.900,00
- Multi Utility 2005: Neue Produkte, Produktbündel und Synergien (2. Aufl.)**, 10/05, 843 S., EUR 3.900,00
- Stromhandel 2005: Trends in Strombeschaffung, Risiko- und Portfoliomanagement (3. Aufl.)**, 05/05, 865 S., EUR 3.900,00
- Mitverbrennung in Kohlekraftwerken: Markt- und Preisentwicklung, Wettbewerb, Technologien**, 06/05, 655 S., EUR 4.200,00
- »Retrofit« von Kraftwerken – Perspektive bestehender Kraftwerkskapazitäten?**, 05/05, 934 S., EUR 5.500,00
- Contracting in der Industrie: Marktvolumen und Marktpotenziale in Deutschland 2004 bis 2015**, 04/05, 616 S., EUR 4.600,00
- Gesamtpaket »Steinkohle oder Erdgas? Brennstoffe im deutschen Kraftwerksmarkt«**, 03/05, 777 S., EUR 6.800,00
 - Modul 1 »Brennstoff Steinkohle«**, 03/05, 369 S., EUR 4.200,00
 - Modul 2 »Brennstoff Erdgas«**, 03/05, 408 S., EUR 3.700,00
- Kraftwerksneubau in Deutschland: Projekte, Potenziale, Chancen und Risiken**, 10/04, 1.092 S., EUR 5.500,00

trend:research

Institut für Trend- und Marktforschung

Weitere Informationen können Sie mit diesem Formular anfordern oder im Internet unter www.trendresearch.de abrufen.